

1460 April 24, Bruneck.

Nr. 6183

H_z. Sigismund bekennt, dass er NvK aus bestimmten Gründen die Fehde erklärt habe, die nun durch eine Vereinbarung beigelegt sei (wie Nr. 6182).

Kopie (gleichzeitig): BERNKASTEL-KUES, StB, Cod. Cus. 221 p. 26-29¹⁾; INNSBRUCK, TLA, Lib. Fragmentorum 1/3 f. 59^r-60^r; (16. Jh.): MÜNCHEN, StB, Cgm 975 f. 289^r-290^v.

Regest: Lichnowsky, Geschichte des Hauses Habsburg VII, CCCVI Nr. 357.

Erm.: Jäger, Streit II 23; Baum, Nikolaus Cusanus in Tirol 390; Hallauer, Bruneck 403 (ND 2002, 183).

Die Urkunde entspricht mutatis mutandis wörtlich Nr. 6182 Z. 21-42.

¹⁾ Über dem Text von der Hand des NvK: *Littera unionis post captivitatem domini cardinalis, in qua dux fatetur excommunicacionem et interdictum. Im Text notiert NvK zu der Stelle, die textidentisch ist mit Nr. 6182 Z. 48f.: Hic dux fatetur excommunicacionem. Später nutzt NvK dieses Bekenntnis als Argument gegen H_z. Sigismund; s.u. Nr. 6375 (1460 Oktober 25).*